



## Technische Information

# AB-POX® 422

2-K-EP-Fugen- und Klebemörtel

**Produkt:**

2-Komponenten - Epoxidharz - Fugenmörtel, pigmentiert, speziell gefüllt  
VOC < 500 g/l, nonylphenolfrei

**Eigenschaften:**

- leicht zu verarbeiten
- rissfrei aushärtend
- schwundfrei abbindend
- einfach mit Wasser abwischbar / emulgierfähig
- geprüft gemäß DIN EN 12004
- Fugenbreite 2 bis 15 mm
- sehr gute chemische Beständigkeit
- hohe mechanische Festigkeit
- gute Flankenhaftung
- physiologisch unbedenklich nach Aushärtung

**Anwendung:**

**AB-POX 422** wird als chemikalienbeständiger und wasserundurchlässiger Fugenmörtel für die Verlegung und Verfügung von Bodenbelägen aus keramischen Fliesen, Platten, Mosaik sowie Klinkern auf Zementputzen, Zementestrichen und Beton eingesetzt. Geeignet für Keramikbeläge in Brauereien, Molkereien, Käsereien, Schlachthäusern, Metzgereien, Großküchen, Hotels, Schulen, Toiletten, Limonaden- und Fruchtsaftindustrien usw.

Als Fugenmörtel für Fugenbreiten von 2 - 15 mm im Innen- und Außenbereich (Vergilbung möglich) geeignet.

**Hinweis:** (Bitte Rücksprache!)

Zur Verklebung im Wandbereich (senkrechte Flächen) ist dem Gemisch ein spezielles Stellmittel beizufügen, um eine erhöhte Standfestigkeit zu erzielen.

**Verbrauch:**

ca. 1,65 kg/m² bei 1 mm, je nach Anwendung / Fugenbreite.

**Beständigkeit:**

- Wasser / Abwasser / Seewasser
- gegen Fette und Öle
- Temperatur trocken max. 80°C
- Salzlösungen
- viele Säuren und Laugen
- Schmier- und Treibstoffe
- Temperatur nass kurzzeitig max. 60°C

**Technische Kennwerte:**

Mischungsverhältnis A : B	100 : 7 nach Gewicht
Dichte (23°C)	ca. 1,65 g/cm³
Volumenfestkörper	ca. 100 %
Viskosität (23°C)	pastös

**Daten zur Verarbeitung:**

Verarbeitungszeit*	ca. 45 - 60 Minuten
Klebeoffene Zeit*	ca. 60 Minuten
Emulgierbarkeit / nachwaschbar*	ca. 60 - 90 Minuten
Objekttemperatur	mindestens 12°C bis maximal 30°C
Materialtemperatur	15°C - 25°C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	bei 12°C: 75 % (Taupunktabstand +3°C) bei > 23°C: 85 % (Taupunktabstand +3°C)
Aushärtungszeiten*	
verlegte Plattenbeläge / Wandbeläge sind verfügbar	nach ca. 4 Stunden
verlegte Bodenbeläge sind begehbar / verfügbar	nach ca. 16 Stunden
verfügte Bodenbeläge sind begehbar	nach ca. 16 Stunden
chemisch belastbar mit Wasser und Chemikalien	nach 7 Tagen
Die Angaben sind im Labor ermittelte Richtwerte und keine Spezifikationen	
*bei +23°C und 50 % rel. LF. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeiten.	

**Lieferformen:**

6,5 kg

**Farbtöne:**

hellgrau, dunkelgrau, anthrazit (andere Farbtöne auf Anfrage)

- aus rohstoff- und fertigungsbedingten Gründen sind geringe Farbton- / Chargenabweichungen möglich -

**Lagerzeit:**

12 Monate, kühl und trocken im Originalgebinde bei 15 - 25°C. Temperaturen < 10°C können zur Kristallisation führen. Bitte Rücksprache halten.

## 1. Oberflächenvorbereitung

Vor der Verfugung muss der Untergrund hinsichtlich der Tragfähigkeit und seiner Eignung für die anstehende Belastung geprüft werden. Der zu verfugende Untergrund muss sach- und fachgerecht ausgeführt sein. Die Oberfläche muss sauber, trocken und frei von Schmutz und haftungsstörenden Substanzen sein.

### Mindestanforderungen:

- frei von Schlämme, Staub, Öl, Fett und haftungsstörenden Substanzen
- Untergrund muss gegen rückseitige Feuchteinwirkung geschützt sein!

Siehe auch „Allgemeine Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien“ der ABP.

## 2. Verarbeitung

Die auf mindestens 15°C temperierten Komponenten werden entsprechend dem Mischungsverhältnis mit langsam laufendem Rührwerk (300 - 400 U/min.) ca. 3 Minuten sorgfältig miteinander vermischt, bis eine homogene Mischung vorliegt. Anschließend wird in ein sauberes Gefäß umgetopft und erneut ca. 1 Minute gemischt. Gebindeinhalt sofort nach dem Mischen auf der Fläche verteilen. Vor, während und nach dem Beschichten ist auf den Taupunkt-abstand (+3°C) zu achten.

### a.) Verklebung von Keramikbelägen:

Mit einer Glättkelle grob auftragen und mit einer Zahnkelle gleichmäßig aufkämmen. Danach sind die Platten durch Einschieben und Eindrücken zu fixieren. Die Plattenverlegung erfolgt nach DIN 18 157, Teil 3. Zahnung der Zahnkelle: je nach Fliesenart und rückseitiger Profilierung zwischen 3 bis 8 mm. Die Verklebung ist hohlraumarm durchzuführen. Nur so viel Material aufkämmen, wie innerhalb der klebefreien Zeit mit Keramik belegt werden kann.

#### Verbrauchsangaben:

ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup> bei 4 mm Zahnung  
ca. 2,8 kg/m<sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung  
ca. 3,9 kg/m<sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung

### b.) Verfugung von Keramikbelägen:

Vor der Verfugung muss der Untergrund hinsichtlich der Tragfähigkeit und seiner Eignung für die anstehende Belastung geprüft werden. Der keramische Plattenbelag muss sach- und fachgerecht ausgeführt sein. Die Oberfläche muss sauber, trocken und frei von Schmutz und haftungsstörenden Substanzen sein. Das frisch angemischte **AB-POX 422** auf die zu verfugenden Beläge / Plattenoberfläche gleichmäßig mit einem Epoxid Fugbrett auftragen, einschlämmen und diagonal abziehen.

### 3.) Waschen der verfugten Beläge:

Nach ca. 10 - 45 Minuten mit möglichst wenig handwarmem Wasser (kein heißes Wasser!) und einem geeigneten, harten Schwamm oder 3M-Pad-weiß durch kreisendes Reiben emulgieren.

**a.)** Anschließend mit einem weichen, formstabilen Viskose-Schwamm den Überschuss aufnehmen; Schwamm dabei häufig ausspülen!

**b.)** Der abschließende Wasch- bzw. Modellierzeitpunkt ist abhängig von der Umgebungstemperatur. Bei normalen Raumtemperaturen (ca. 20° C), kann der Belag bis 90 Minuten nach dem Anmischen mit einem weichen, formstabilen Viskose-Schwamm (z. B. Epoxi-Schwamm, fein) abgewaschen werden. Schwamm dabei bitte häufig ausspülen! Tiefe Temperaturen ermöglichen eine längere Wartezeit. Zum leichteren Abreinigen des verbleibenden Harzspleiers („finish“) können dem frischen, kalten, klaren Waschwasser ca. 10 % Spiritus zugesetzt werden. Das Waschwasser ist in regelmäßigen Abständen, ca. alle 5 - 10 m<sup>2</sup>, zu wechseln. Es ist zu empfehlen, die Flächen nach dem Abtrocknen am gleichen Tag auf Sauberkeit zu überprüfen und ggf. nachzureinigen.

### Wichtig!:

Um eine einwandfreie Aushärtung zu gewährleisten, darf während der Trocknung kein stehendes Wasser bzw. Feuchtigkeit auf der Oberfläche verweilen.

**c.)** Nach Erhärtung des Fugenmörtels können eventuell verbleibende Restschleier am nächsten Tag mit einer Tensidlösung (z. B. „Spüli“) entfernt werden. Stärkere Verschmutzungen sind mit speziellen Epoxi-Reinigern abzureinigen.

### Hinweis:

Einwirkung von UV - Strahlung führt zu einer Farbtonveränderung. Die technischen Eigenschaften werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

## 4. Chemikalienbeständigkeit

Wir empfehlen einen Beständigkeitstest, abgestellt auf die jeweilige Anforderung.

## 5. Lieferformen

6,5 kg - Arbeitspackung

6,07 kg Komponente A

0,43 kg Komponente B

## 6. Schutzmaßnahmen

### GISCODE: RE30

Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Spülflasche aus Apotheke) und einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren. Generell sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern und die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

## 7. EU-Verordnung („Decopaint-RL“):

Der in der EU-Verordnung 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Kategorie All / j / Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Dieses Produkt erfüllt die EU-Verordnung 2010.